

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einleiden, 24. Juni 1910. || Nr. 25 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Blh. Schnyber, Hiltich und Paul Diebold, Rickenbach (Schöngg), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einlieferungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Ansat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zur St. Gallischen Seminargeschichte. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

+ Zur St. gallischen Seminargeschichte.

Die kürzlichen Seminarunstimungen, die durch die korrekte Stellungnahme der maßgebenden behördlichen Persönlichkeiten eine Wandlung angenommen, wie sie damaligen Verhältnissen im Interesse der friedlichen Weitergestaltung entsprach, gestatten uns jetzt, einen ruhigen Rückblick auf frühere st. gallische Lehrerseminarvorkommnisse zu tun, was ebenfalls im Zeichen des Friedens geschehen soll.

Das erste st. gallische Lehrerseminar in den dreißiger Jahren des verfloffenen Jahrhunderts war schon eine tief ins st. gallische Volksleben eingreifende Landesangelegenheit und leider auch eine Parteisache, zunächst von der Seite der Liberalen! „Wer die Schule, die Jugend hat, der hat auch die kommende Generation“ — das war die richtige Erkenntnis derselben!

Das erste Seminar, verbunden mit der st. gallischen Kantonschule, welche erst später sich katholisch nannte, begründet vom liberalen kathol.